



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



c/o BAG SELBSTHILFE, Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Email: geschaeftsfuehrer@bag-selbsthilfe.de, Tel. 0211/31006-50

Bundesminister für Gesundheit
Herrn Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB

11055 Berlin

03.08.2023

Gesprächsbedarf zur Zukunft der Unabhängigen Patientenberatung

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lauterbach,

mit Wirkung zum 01.04.2023 hat der Gesetzgeber nach langer Diskussion um die langfristige Verankerung einer unabhängigen Patientenberatung in der Beratungslandschaft in Deutschland und ihre Finanzierung eine Neufassung des § 65b SGB V beschlossen. Das Gesetz sieht nun vor, dass der GKV-SV eine Stiftung gründen und die Beratung in Zukunft aus Beitragsmitteln finanzieren soll.

Mit Beschluss seines Verwaltungsrates hat der GKV-SV Ende Mai die Umsetzung des Gesetzes abgelehnt und dies auch öffentlich kundgetan. In seiner Begründung hat er deutlich gemacht, dass er die UPD jenseits der umfassenden Beratung durch die Krankenkassen für überflüssig hält einerseits und andererseits für rechtswidrig, weil der Beratungsumfang der Patientenberatung strikt auf den Leistungsbereich der GKV beschränkt werden müsse. Dazu komme, dass er als Geldgeber die Ausgaben der künftigen Stiftung umfassend kontrollieren müsse.

Mit Entsetzen haben wir der Presse entnommen, dass Ihr Haus die Haltung des GKV-SV gebilligt und eine Unterstützung der destruktiven Pläne des GKV-SV zugesichert hat. Denn aus diesen offenbart sich die Strategie des GKV-SV, nicht nur den Neustart der UPD-Stiftung weiter hinauszuzögern, sondern auch die Beratungstätigkeit deutlich einzugrenzen. Das stellt die Zukunft der Unabhängigen Patientenberatung in Deutschland insgesamt in Frage.

Mit großem Befremden haben wir ferner zur Kenntnis genommen, dass Ihr Haus vor einer Absprache mit dem GKV-SV nicht das Gespräch mit den maßgeblichen Patientenorganisationen nach § 140 f SGB V gesucht hat, obwohl den Organisationen seitens der Politik wiederholt eine tragende Rolle bei der künftigen Ausgestaltung der Unabhängigen Patientenberatung zugesprochen wurde. Es ist der Eindruck entstanden, dass das BMG kein Interesse mehr an einer patientenzentrierten und unabhängigen Beratung hat.



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.



c/o BAG SELBSTHILFE, Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Email: geschaeftsfuehrer@bag-selbsthilfe.de, Tel. 0211/31006-50

Wir sehen daher dringenden Gesprächsbedarf und möchten um einen zeitnahen Termin bitten, um die nun entstandene Lage zu erörtern und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Patientenorganisationen darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

<p>Gregor Bornes Sprecher der BundesArbeitsGemeinschaft der Patientenstellen und -Initiativen (BAG P)</p> 	
<p>Hannelore Loskill Bundesvorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE)</p> 	
<p>André Beermann Vorstand Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V.</p> 	
<p>Horst Frehe Vorstand Interessenvertretung Selbstbestir Deutschland e. V. – ISL</p> 	
<p>Michaela Engelmeier Vorstandsvorsitzende Sozialverband Deutschland e.V.</p> 	
<p>Verena Bentele Präsidentin des Sozialverband VdK Deutschland e. V.</p> 	
<p>Ramona Pop Vorständin des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)</p> 	